



öffentlich

Betreff:

Aufstellung von Biomooswänden in belasteten Straßen

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 14.06.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.07.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Landesumweltamt zu prüfen, an welchen Stellen im Stadtgebiet von Potsdam die Installation von Biomooswänden zur nachhaltigen Verringerung von Luftschadstoffen in Hauptverkehrsstraßen möglich wäre.

Ein erster Sachstandsbericht wird im Oktober 2017 im SBV- und KOUL-Ausschuss erbeten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Es gibt aus anderen Städten erste positive Erfahrungen mit der dauerhaften Absorption von Luftschadstoffen mittels Biomooswänden mit automatischen Bewässerungssystemen.

Solche Systeme eignen sich für beengte Straßenräume und können aufgrund ihrer Bauweise auch teilweise standortvariabel versetzt verwendet werden. Sie können ihre Wirkung an Orten entfalten, wo kein Platz für das Pflanzen von Bäumen ist und die Wirkung tritt schneller ein als ein Baum wachsen kann.

Darum lohnt es, in einem Pilotprojekt die positive Wirkung auch in Potsdam auszuprobieren, um zur Verbesserung der Lebensbedingungen an hochbelasteten Verkehrsstraßen wirksam beizutragen.